

## BENRATHER TAGEBLATT

## Ein Osterei für den Zieleinlauf

924 Läufer aus 22 Nationen nahmen am Karsamstag am 30. Benrather Volkslauf teil. 524 alleine beim Halbmarathon. Für viele war das eine gute Vorbereitung für den Düsseldorfer Marathon Ende April.

VON TINO HERMANN

**BENRATH** Annegret Biscotti und Martina Wierzbicki (beide LT Süd) sorgten für extrem gute Stimmung im Ziel. Für jeden der 524 Teilnehmer des Halbmarathons beim 30. Benrather Volkslauf hatte das freundliche Duo im Ziel aufmunternde, lobende Worte und ein Osterei übrig.

Mit welchem Gesichtsausdruck auch immer, ob glücklich, jubelnd, erschöpft, ausgelaugt oder müde, die Ziellinie überquert wurde, nachdem das „Empfangskomitee“ passiert war, hatten alle Läufer ein Lächeln auf den Lippen. So meinten Biscotti und Wierzbicki beispielsweise unisono: „Du siehst aber noch gut aus.“ „Schön, dass es wenigstens so aussieht“, antwortete Thomas Lingen (ASV Süchteln) lächelnd. Auch Tobias Winnemöller (TG Aachen) lächelte, obwohl er mit seiner Siegerzeit von 1:14:14 Stunden für die 21,095 Kilometer lange Strecke nicht ganz zufrieden war. „Auf den letzten fünf Kilometern habe ich mindestens eine Minute liegen lassen“, ärgerte sich der Halbmarathon-Sieger.

Obwohl er für seine Verhältnisse langsam unterwegs war, war Winnemöller für alle anderen zu schnell. „Ich war 'ne Zeit lang hinter Dir, aber dann warst Du plötzlich weg“, ärgerte sich Markus Schmitz (brönnny Team) bei der Analyse mit dem Sieger. Nicht nur Winnemöller nahm die 21,095 Meter lange Strecke durch den Benrather und Haseler Forst, Richtung Eller Forst durch die Auenlandschaft, über den Sieben-Brücken-Weg um dem Unterbacher See und wieder zurück als Kernvorbereitungslauf für den Düsseldorfer Metro-Group-Marathon (29. April). „Drei, vier Wochen vor einem Marathon einem harten Halbmarathon, das pusht die Form noch mal so richtig“, erläuterte der ehemalige Iron-Man-Triathlet. Für den in Neuss wohnenden Läufer war der Benrather Volkslauf 2012 eine Premiere. „Der



Martina **Wierzbicki** (2.v.li) und Heike **Fleischmann** (re) warteten am Ziel und überreichten jedem Finisher ein buntes Osterei.

RP-FOTOS: GÜNTER VON AMELN



Am **Start** zum Benrather Volkslauf sahen die **Läufer** alle noch sehr entspannt aus.

## INFO

## Benrather Volkslauf

1. Tobias **Winnemöller** (Aachener TG) 1:14:14, 2. Florian Grasse (Essen) 1:19:31., 3. Jens Kroh (Düsseldorf) 1:19:48.; 1. Florence **Kostrzewa** (brönnny.de Team) 1:28:54, 2. Barbara Jedras (TuSEM Essen) 1:32:59, 3. Mareike Dirnberger (Bonn) 1:38:18; 10 km: 1. Dominik **Hollop** (LG Olympia Dortmund) 32:48, Matthias Jegodtka (TG Neuss) 35:11, David Sudowé (SFD) 35:50.; 1. Monika **Michel** (FC Straberg) 44:01., 2. Frauke Liste 44:28, 3. Melanie Hascke (TT Ratingen) 44:45; 5 km: 1. Feli **Reichl** (DJK Haaren) 18:01.; Rene Gschwandtner (LT Beek) 18:06., Dirk Rück (Fortuna) 18:34; 1. Petra <sup>Maak</sup> (TSV Dormagen) 18:48., 2. Barbara Jedras (TuSEM Essen) 20:10, 3. Marianne Spronk (SV Goch) 21:50.

Lauf ist cool, es geht immer durch Wald. Den Lauf kann ich jedem nur empfehlen“, meinte Winnemöller. Diese Empfehlung nahmen in diesem Jahr 924 Läufer aus 22 Nationen und drei Kontinenten vorweg. Das Internet steigert die Internationalität des Laufs. „Ich hatte Mail-Kontakt mit einem Iraner, der an der Universität Stockholm seine Doktorarbeit schreibt. Mit dabei ist auch eine Mitarbeiterin an der US-Botschaft in Wien. Sie stammt aus Hawaii“, erläuterte Wolfgang Austgen aus dem Volkslauf-Wettkampfbüro.

Neben dem Halbmarathon gehörten zum Volkslauf auch der 400 Meter Bambini-Lauf, der 1,3 Kilometer lange Schüler-Lauf sowie jeweils eine Fünf- und Zehn-Kilometer-Distanz. Für die meisten Teilnehmer war es ein Spaßlauf ohne übertriebenen Ehrgeiz. Aber egal, ob mit neuer persönlicher Bestzeit oder eben nur als „Finisher“, für alle hatten Biscotti und Wierzbicki im Ziel aufmunternde Worte.